

Arnhold Kantelhardt

FLAx – Fliegende LeseAktionen. Eine Leseförderungsaktion der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen



FLAx – Fliegende LeseAktionen – ist ein Projekt der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen zur Leseförderung für Kinder. Seine Schwerpunkte sind szenische Lesungen nach Kinderbüchern mit Schauspielern und einer Theaterpädagogin und die betriebsinterne Fortbildung der Mitarbeiter. Damit wird eine stärkere Professionalisierung der Leseförderungs-Arbeit angestrebt und eine wachsende Kompetenz der Mitarbeiter im Hinblick auf die Qualität der Bibliotheksarbeit für Kinder.

FLAx – Flying Reading Actions

FLAx – Flying Reading Actions – is a project about reading promotion for children in the Public Library System „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“. It is focused on scenic readings of children's books together with actors and a theatre pedagogue and on staff education. What we want to achieve is to professionalise our efforts in promoting reading and to improve staff competences in regard to children's library work.

FLAx – actions volantes de lecture

FLAx – actions volantes de lecture est un projet des bibliothèques publiques de Hambourg pour l'avancement de la lecture des enfants. Ses points forts sont les lectures scéniques de livres d'enfants avec des acteurs et une pédagogue de théâtre, et la formation continue des collaborateurs. Le but en est une professionnalisation accrue en vue d'accroître les compétences d'enseignement de lecture aux enfants.

FLAx! Am 24. Oktober 2002 starteten die Hamburger Öffentlichen Bücherhallen (HÖB) mit einer Premiere ihr Projekt „Fliegende LeseAktionen“ zur Leseförderung für Kinder. Zwei Schauspieler lasen und spielten vor angedeuteter Szenerie Passagen aus dem Kinderbuch „Die Insel der sprechenden Tiere“ von Gerhard Mensching. In FLAx steckt – neben dem verspielten „x“ als Schnörkel – ein Programm, das der Bibliotheksarbeit für Kinder in

den HÖB neue Impulse und einen effektvollen Rahmen gibt, und ihr nach innen und außen noch stärkeres Gewicht verleiht. Leseförderung gehört zu den Kernaufgaben der Kinderbibliotheken in Öffentlichen Bibliotheken. Die HÖB werten seit Jahren diese Arbeit als Schwerpunkt ihrer Bibliotheksarbeit für Kinder. FLAx ist eine Antwort der HÖB auf diese Aufgabe und ein weiterer Baustein im Gefüge ihrer Leseförderungs-Projekte.

Erste Ideen zum FLAX-Projekt entstanden 2001 auf einem Zukunfts-Workshop der HÖB unter dem Titel „Kinderbibliothek 2005“ und konzentrierten sich auf die Entwicklung eines mobilen Teams zur Gestaltung der Veranstaltungsarbeit für Kinder und zur Unterstützung der Mitarbeiter in den Stadtteilbibliotheken. Konkret entstand aus den Wünschen und Visionen des Workshops ein aufgefächertes Leseförderungs-Angebot der Bücherhallen.

FLAX bündelt diverse Wege und Ziele:

- Ein zentrales Angebot spezifischer Leseförderungs-Veranstaltungen mit szenischen Lesungen
- qualitative und quantitative Ausweitung der Programm-arbeit für Kinder
- Fortbildung der Mitarbeiter in Seminaren und Workshops
- fachliche Beratung und fachlicher Austausch der Mitarbeiter in Team- und Einzelgesprächen.

(Vor-)Lesen mit Schauspielern

Das Besondere und Auffällige an FLAX ist die personelle Zusammensetzung des FLAX-Teams. **Eine Gruppe von vier Schauspielern, darunter eine Theaterpädagogin, kreierte und inszenierte szenische Lesungen und Bilderbuch-Kino.** Mit ihren eigens für die Bücherhallen produzierten Lesungen gehen („fliegen“) die Künstler in die Bibliotheken in den Stadtteilen. Die professionelle Mitarbeit von Menschen, die normalerweise nicht regelmäßig in Bibliotheken arbeiten, bringt frischen Wind in die Leseförderung. Die Kombination von künstlerischer und

pädagogischer Arbeit erhöht die Qualität der Leseförderungsarbeit und schärft gleichzeitig ihr Profil. Phantasievoll gestaltete Lesungen mit wenigen Requisiten und interaktiven Elementen vermitteln Literatur als sinnliches Erlebnis, das im Gedächtnis der Kinder bleibt. Zugleich ergänzen die inszenierten Lesungen das sonstige Kinderprogramm der HÖB.

In den letzten beiden Jahren sind im FLAX-Projekt vier Lesungen und ein Bilderbuch-Kino produziert worden. Sie sind so ausgewählt, dass sie Kinder verschiedener Altersstufen ansprechen und unterschiedliche Literaturformen wie z. B. Gedichte berücksichtigen. Jüngste Produktion ist die Lesung „Löcher“ nach dem preisgekrönten Buch von Louis Sachar. Im Februar 2005 ist die Premiere von „Pixis. Oder Lesen ist schön!“ eine von zwei Produktionen, deren Finanzierung der Carlsen-Verlag als Sponsor übernimmt.

Lernen mit einer Pädagogin und Schauspielerin

Zweites Standbein des Projekts ist die betriebsinterne Fortbildung der Mitarbeiter. Fachlich versierte Kollegen sind motivierter und besser in der Lage, im Bereich Leseförderung zu arbeiten und Kinder mit den Möglichkeiten der Bibliothek vertraut zu machen.

Auch hier setzt das Projekt auf externe Professionalität. Eine Pädagogin, zugleich Schauspielerin und Musikerin, führt Seminare und Workshops mit unterschiedlicher thematischer Ausrichtung durch. Neben grundlegenden Fortbildungen („Atem – Stimme – Präsentation“) werden Schulungen zur Gestaltung von Klassenführungen und Bilderbuch-Kino angeboten.

Organisatorisch wird das FLAX-Projekt mit einer 1/2 Fachangestellten-Stelle unterstützt, die Leitung des Projekts ist dem Lektorat für Kindermedien zugeordnet.

Service für die Mitarbeiter

Das gesamte FLAX-Team offeriert den Kollegen in den Stadtteilen damit **zwei grundsätzlich verschiedene Angebote:** Sie können Lesungen als „fertige Produkte“ in ihre Bücherhalle bestellen und/oder Fortbildungen zur Unterstützung für die eigene Veranstaltungsarbeit nutzen. Wachsende Bedeutung kommt dabei den Workshops über Klassenführungen zu. Die regelmäßigen Führungen für Grundschulklassen im Rahmen des LESEKISTEN-Angebots (s. Artikel von Ingrid Lange-Bohaumilitzky), und die neuerdings in den Rahmenrichtlinien verbindlich für die Klassenstufen 5/6 und 7/8 vorgeschriebenen Bücherhallenbesuche haben die Anzahl der Klassenführungen enorm ansteigen lassen. Der Bibliotheksalltag mit knappem Personal erfordert immer stärker den geschulten Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Was ist neu an FLAX?

Das Neue an FLAX – denn Autorenlesungen und Fortbildungen gab es ja auch schon vorher – ist die wesentlich stärkere Professionalisierung der Leseförderungsarbeit. Sie bewirkt die wachsende Kompetenz und Souveränität der Mitarbeiter bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Die Stetigkeit, mit der diese Arbeit auf breiter Ebene organisiert ist und ihr inzwischen fester Platz im Spektrum der Lese-



Abb.: FLAX Premiere

förderungsmaßnahmen und Fortbildungen, trägt Früchte. Die Resonanz der Kollegen auf FLAx ist sehr positiv. Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Berufsgruppen und deren anderem Blick auf die Bibliothek. Beide erhalten neue Anstöße, um die bibliothekspädagogische Arbeit weiter zu fördern.

„Das war so toll!“

Die interne Veränderung beeinflusst auch die **Vernetzung und Kooperation mit Institutionen**, z. B. Kindergärten und Schulen. Das Angebot der Bücherhallen ergänzt schulische Leseförderung mit einem innovativen Konzept. Spielerische Leseaktionen verschaffen Kindern im außerschulischen Rahmen (Vor-)Leseerlebnisse, die neugierig machen auf mehr Geschichten und Bücher. Sie bieten in diesem Umfang und dieser Qualität einen Beitrag zur Kinderkultur.

Bücherhallen laden Klassen zu Lesungen ein, Lehrer sind sehr angetan von dieser Form, Literatur zu präsentieren. Kommentar einer Lehrerin zur Lesung des Bauernhofkrimis nach dem Bilderbuch „Ein Huhn, ein Ei und viel Geschrei“ (Text: Mario Giordano / Illustrationen: Sabine Wilharm): „Haben Sie noch mehr im Angebot? Das war genau das Richtige für unsere Kinder.“ Und auch die

Kinder selbst sind begeistert: „Kommt ihr bald wieder? Das war so toll.“

Es geht weiter

Die Beschränkung liegt – natürlich – in der Finanzierung. In der Anfangsphase gaben Sponsoren Gelder für Sachmittel (technische Ausstattung und kreative Materialien), außerdem bewilligte die Kulturbehörde einen Zuschuss. Die personellen Kosten und Honorare wurden und werden von den HÖB getragen. Sie finanzieren FLAx auch im nächsten Jahr trotz der aktuellen einschneidenden Sparmaßnahmen für das Bibliothekssystem. FLAx zeigt sein starkes Potential an Entwicklungsmöglichkeiten. Für 2005 sind z. B. Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer zum Thema Bücherhallenbesuche geplant; neue Lesungen (s.o.) werden vorbereitet. FLAx fliegt weiter!

Anschrift der Autorin:

Arnhild Kantelhardt
Hühnerposten 1
D-20097 Hamburg
Tel.: 040 / 42 606 263
E-Mail: arnhild.kantelhardt@buecherhallen.de